

Umgang mit Seiteneinsteigern an der Schule

Beitrag von „FrauHase“ vom 16. Februar 2025 05:57

Vor einiger Zeit habe ich in Sachsen den Seiteneinstieg (Wechsel von privater Schule zu staatlicher) gewagt.

Die Abläufe sind sehr unterschiedlich, aber der Umgang mit Seiteneinsteigern auch.

An privaten Schulen freut man sich schon, dass eine Lehrkraft da ist.

Ich soll nach den Ferien ein neues Fach übernehmen. Vorher hatte ich -überraschend- eine sehr, sehr korrekturlastige Fächerkombination zugeteilt bekommen. Nun erfuhr ich, dass ich nur eine Lücke gestopft habe, bis ein "richtiger Lehrer" gefunden wurde.

Neu, damals mitten im Schuljahr bin ich in Korrekturen ertrunken (alles andere war ja auch neu).

Jetzt ist ein Fächerwechsel angedacht gewesen, aber kurzfristig "wir haben uns etwas anderes überlegt" (SL) - und was? "Wir reden nach den Ferien." "(Da stehe ich schon vor den Schülern)

Ohne zu wissen welche Lehrinhalte vermittelt wurden, wo die Klassen im Stoff stehen.

Also werde ich wieder vor SuS stehen-quasi unvorbereitet.

Wie kann ich die erste Stunde überbrücken?

Kurze Vorstellung, Erfragen des Standes, das dauert keine 90 min und ich empfinde es (noch neu) auch als unprofessionell unvorbereitet vor SuS zu stehen.

Mit viel Lehrerfahrung könnte ich sicherlich kurzfristig eine Stunde halten, ABER ich habe das Fach nie unterrichtet.

Die SL hat mich schon 2x sehr unangenehm in anderen Fällen auflaufen lassen. O-Ton im Kollegium: das ist hier so, da musst du dich dran gewöhnen. (Das Team ist wirklich sehr frustriert.)

Der Umgangston der SL ist katastrophal. Unhöflich, cholerisch. "Sie sind nur Seiteneinsteigern."

Vertretungsstunden werden nicht gut geschrieben. (Hierzu eine Frage: muss ich die auf einem Formular beantragen?) Bis jetzt habe ich diese nur notiert (für mich).

Somit stehen für mich aktuell zwei größere Fragen im Raum: a) Start im neuen Fach -wie, b) MAU

Zum Tipp Personalrat: Da war ich schon, die Problematik SL ist bekannt, lässt sich aber nicht ändern. Man soll Gespräche nur im Beisein des Personalrats machen (in der Praxis unmöglich).

Ich mache den Beruf wirklich sehr gerne, aber der Umgang der SL mit mir ist wirklich unschön. "Nur" Seiteneinsteigern. Kurz um, die SL steht nicht hinter mir, eigentlich wollte man einen "richtigen" Lehrer

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 16. Februar 2025 08:43

Das klingt nach einer sehr speziellen Situation an deiner Schule. Kannst du im Seiteneinstieg wechseln? Bzw habt ihr zusätzlich irgendwelche Ansprechpartner außerhalb der Schule?

Oder gibt es eine andere Schule in der Nähe, bei der du neu anfangen kannst?

Lass dich vielleicht mal von Personen außerhalb deiner Schule beraten, welche Möglichkeiten es gibt.

Zum Fach, um welches Fach geht es denn? Gibt es da irgendwelche Grundwissenstest oder ähnliches?

In Mathe bringe ich z.B. manchmal ABs aus der Klassenstufe darunter mit uns wiederhole Grundwissen. In Sprachen wäre wahrscheinlich ähnliches möglich.

Beitrag von „candela“ vom 16. Februar 2025 08:58

Also an meiner Schule wurde der Plan nach den Herbstferien geändert (sprich viele Fächer und Klassen neu vergeben) um...nach den Winterferien den Plan wieder zu ändern. Nach den Herbstferien kam der neue Plan am Sonntag vor Schulbeginn und jetzt haben wir ihn sogar am Montag, den 1 Schultag erhalten...

Und jetzt das beste. Der wird in 4 Wochen wieder neu geschrieben...

Beitrag von „Klinger“ vom 16. Februar 2025 12:03

Was bedeutet Seiteneinstieg genau in Deinem Fall? Bist Du verbeamtet? Machst Du das Ref parallel zum Deputat?

Beitrag von „FrauHase“ vom 17. Februar 2025 23:06

Nein, ich bin nicht verbeamtet und werde es auch nicht.

Ich bin befristet eingestellt auf 2 Jahre. 6 Monate davon sind Probezeit.

Man wird sofort als "richtiger" Lehrer eingesetzt.

Die schulpraktische Ausbildung ist erst nach einer Entfristung möglich.

W E N N man entfristet wird.

Man arbeitet also erstmal ohne zu wissen, ob man nach 2 Jahren sich überhaupt weiterbilden darf.

Ansprechpartner außerhalb der Schule gibt es nicht.

Soweit ich es gesehen habe, werden alle Seiteneinsteiger in Sachsen befristet eingestellt. Mit dem Pausus man könne eher entfristen, was wohl aber an der Schule nicht erfolgt (soweit ich es gehört habe).

Ich muss noch eine OPAL Online Weiterbildung machen, wofür ich aber keine Stundenermäßigung erhalte (Schulrecht in Sachsen). Ob dazu geprüft wird, fraglich. Es war weder zur Einstellung noch jetzt in der Lasub klar.

Tatsächlich wäre ein Ansprechpartner zum Seiteneinstieg wichtig.

Beitrag von „FrauHase“ vom 17. Februar 2025 23:09

[Zitat von candela](#)

Also an meiner Schule wurde der Plan nach den Herbstferien geändert (sprich viele Fächer und Klassen neu vergeben) um...nach den Winterferien den Plan wieder zu

ändern. Nach den Herbstferien kam der neue Plan am Sonntag vor Schulbeginn und jetzt haben wir ihn sogar am Montag, den 1 Schultag erhalten...

Und jetzt das beste. Der wird in 4 Wochen wieder neu geschrieben...

"Toll" für Schüler und Lehrer.

Aber warum?

Man kann sich in den Fächern nicht vorbereiten, weil man ständig hin und her geschoben wird. Für die SuS ist es auch schrecklich, ständig neue Lehrer.

Beitrag von „Klinger“ vom 18. Februar 2025 00:25

Das klingt total irre. Was nicht heißt, daß ich das für unwahr halte.

Beitrag von „sunshine_:-)“ vom 18. Februar 2025 07:48

Unglaublich, besonders weil der Lehrkräftemangel in Sachsen doch relativ hoch ist?

Kann leider nichts zu deiner momentan Situation sagen, aber hättest du die Möglichkeit, eventuell in ein Nachbarbundesland auszuweichen, wenn dort die Bedingungen für den Seiteneinstieg besser sind?

Edit: Auskunft zum Einreichen angewiesener Mehrarbeit können doch bestimmt Kolleginnen oder die Lehrkräftevertretung an deiner Schule geben?

Beitrag von „Kiggie“ vom 18. Februar 2025 08:05

[Zitat von FrauHase](#)

Die SL hat mich schon 2x sehr unangenehm in anderen Fällen auflaufen lassen. O-Ton im Kollegium: das ist hier so, da musst du dich dran gewöhnen. (Das Team ist wirklich sehr frustriert.)

Wie ist denn das Kollegium, kann das hier nicht unterstützen? Wenn da auch keine Unterstützung kommt, würde ich nach Alternativen suchen. Das wird schwer. Gerade als Berufsanfänger ist man durchaus auf Unterstützung und Bücher/Material angewiesen.

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Februar 2025 08:14

Zitat von FrauHase

"Toll" für Schüler und Lehrer.

Aber warum?

Man kann sich in den Fächern nicht vorbereiten, weil man ständig hin und her geschoben wird. Für die SuS ist es auch schrecklich, ständig neue Lehrer.

Weil es einfach nicht vorher fertig ist, weil die Kollegen noch gar nicht alle fest sind usw. das ist total üblich und bei uns auch so, dass es in der Regel den Plan erst in der Vorbereitungswoche gibt und Wechsel unter dem Schuljahr eben auch von heute auf morgen oft passieren (weil die Leute nicht ansagen, dass sie mehrere Wochen krank ausfallen z.B.)

Das hat für mich so gar nichts mit Seiteneinsteiger oder nicht zu tun, sondern ist Realität in den Schulen.

Zu allem anderen muss man eben um Hilfe bitten oder das deutlich äußern, dass man überfordert ist.

Zitat von sunshine :-)

Edit: Auskunft zum Einreichen angewiesener Mehrarbeit können doch bestimmt Kolleginnen oder die Lehrkräftevertretung an deiner Schule geben?

Aber es ist ja nur Mehrarbeit, wenn es Unterrichtsstunden sind, sonst sind es Überstunden, die mit dem Gehalt in der Regel abgegolten sind.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 18. Februar 2025 08:25

[Zitat von FrauHase](#)

Zum Tipp Personalrat: Da war ich schon, die Problematik SL ist bekannt, lässt sich aber nicht ändern. Man soll Gespräche nur im Beisein des Personalrats machen (in der Praxis unmöglich).

Das ist auch in der Praxis möglich, man muss halt Termine machen und nicht alles zwischen Tür und Angel klären wollen.

[Zitat von FrauHase](#)

Wie kann ich die erste Stunde überbrücken?

Kurze Vorstellung, Erfragen des Standes, das dauert keine 90 min

Dann mach es so, dass es 90 min. dauert. Berechne verschiedene Aufgaben vor, die sich auf Themen aus dem letzten Schulhalbjahr beziehen. Du könntest auch zusätzlich ein Kahoot-Quiz erstellen, alles zum Stoff der letzten Monate.

Ich verstehe deinen Frust, aber du bist wirklich nur am Jammern, in all deinen Threads. Du hast nur die Möglichkeiten, entweder die 2 Jahre hinzunehmen wie sie sind, inklusive Schulleitung und fachfremdem Unterricht, oder zu gehen. Die Realität ist wie sie ist.

Beitrag von „FrauHase“ vom 18. Februar 2025 09:34

[Zitat von Kiggie](#)

Wie ist denn das Kollegium, kann das hier nicht unterstützen? Wenn da auch keine Unterstützung kommt, würde ich nach Alternativen suchen. Das wird schwer. Gerade als Berufsanfänger ist man durchaus auf Unterstützung und Bücher/Material angewiesen.

Da stimme ich dir zu. Ich bekomme unterschiedliche Aussagen, wie "Du musst nichts machen" bis zu "musst Du beantragen". Okay, und wie beantrage ich es? "Geh zum Personalrat".

Ich kontaktiere oft den Personalrat, die haben natürlich auch anderes zu tun, es dauert. Inzwischen auch die Auskunft "tritt in die Gewerkschaft ein, da ist eine Rechtsberatung".

Wenn ich in der Probezeit schon quasi einen Anwalt benötige, ist das doch völlig verrückt.

Beitrag von „FrauHase“ vom 18. Februar 2025 09:36

Zitat von Quittengelee

Das ist auch in der Praxis möglich, man muss halt Termine machen und nicht alles zwischen Tür und Angel klären wollen.

Dann mach es so, dass es 90 min. dauert. Bereite verschiedene Aufgaben vor, die sich auf Themen aus dem letzten Schulhalbjahr beziehen. Du könntest auch zusätzlich ein Kahoot-Quiz erstellen, alles zum Stoff der letzten Monate.

Ich verstehe deinen Frust, aber du bist wirklich nur am Jammern, in all deinen Threads. Du hast nur die Möglichkeiten, entweder die 2 Jahre hinzunehmen wie sie sind, inklusive Schulleitung und fachfremdem Unterricht, oder zu gehen. Die Realität ist wie sie ist.

Danke für den Tipp mit dem Quiz!

Irgendwie finde ich es sehr befremdlich jedes Gespräch mit der SL in Begleitung des Personalrats zu führen. Das ist eine Belastung für alle Seiten.

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Februar 2025 12:57

Zitat von candela

Also an meiner Schule wurde der Plan nach den Herbstferien geändert (sprich viele Fächer und Klassen neu vergeben) um...nach den Winterferien den Plan wieder zu ändern. Nach den Herbstferien kam der neue Plan am Sonntag vor Schulbeginn und jetzt haben wir ihn sogar am Montag, den 1 Schultag erhalten...

Und jetzt das beste. Der wird in 4 Wochen wieder neu geschrieben...

Warum wird denn der Stundenplan so oft geändert? Hängt das mit Lehrkräften zusammen, die langfristig ausgefallen sind oder woran liegt's?

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Februar 2025 13:05

Zitat von Susannea

Weil es einfach nicht vorher fertig ist, weil die Kollegen noch gar nicht alle fest sind usw. das ist total üblich und bei uns auch so, dass es in der Regel den Plan erst in der Vorbereitungswoche gibt und Wechsel unter dem Schuljahr eben auch von heute auf morgen oft passieren (weil die Leute nicht ansagen, dass sie mehrere Wochen krank ausfallen z.B.)

Das hat für mich so gar nichts mit Seiteneinsteiger oder nicht zu tun, sondern ist Realität in den Schulen.

Klar kann es ab und zu Änderungen im Stundenplan geben. Aber ich kenne es sowohl im BBS- als auch im allgemeinbildenden Bereich zumindest an den mir bekannten weiterführenden Schulen so, dass man als Lehrkraft normalerweise zu Beginn der Sommerferien (und nach den Weihnachtsferien) weiß, wo man im kommenden Halbjahr eingesetzt sein wird (Klassen bzw. Bildungsgänge und Fächer/Lernfelder/...).

Zitat von FrauHase

Inzwischen auch die Auskunft "tritt in die Gewerkschaft ein, da ist eine Rechtsberatung".

Das würde ich dir sowieso empfehlen.

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Februar 2025 14:12

Ich kenne es aus diversen Bundesländern nur so, dass man das Personal noch gar nicht fest hat zu Beginn der Ferien.

Wir haben auch einen Wunschzettel und eine grobe Richtung kennt man schon, aber nein, wenn man nicht Klassenlehrer ist, kennt man den genauen Einsatz in den Fächern nicht.

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Februar 2025 17:20

Zitat von Susannea

Ich kenne es aus diversen Bundesländern nur so, dass man das Personal noch gar nicht fest hat zu Beginn der Ferien.

Gibt es denn so häufig personelle Wechsel bzw. Neueinstellungen zu Schuljahresbeginn? Oder was meinst du mit "das Personal noch gar nicht fest haben"?

Wir sind ja nun eine große Schule, aber mehr als ein paar Wechsel von Lehrkräften (Zu- und Abgänge) gibt es bei uns nicht. Und sowohl Wechsel als auch andere personelle Veränderungen (wer geht in Teilzeit, wer in Elternzeit usw.) sind in aller Regel schon vor den Sommerferien bekannt. Das einzige, was noch im Laufe der Sommerferien "passieren" kann, ist dass jemand längerfristig ausfällt (kommt aber auch eher selten vor) oder eine neue Lehrkraft ihre Stelle doch nicht antritt (ich glaube, das ist in den über 20 Jahren, die ich schon an meiner Schule bin, nur zwei oder drei Mal passiert).

Aber vielleicht ist das ja an Grundschulen anders oder es ist mal wieder bundeslandabhängig.

Änderungen im Stundenplan gibt es bei uns zum oder besser: kurz nach Schuljahresbeginn eigentlich nur, wenn es Veränderungen in den Klassen gibt. Das kann z. B. der Fall sein, wenn Bildungsgänge gar nicht zustande kommen, weil doch nicht so viele SuS wie gedacht "auftauchen", oder wenn Klassen zusammengelegt oder aber geteilt werden müssen.

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Februar 2025 17:25

Zitat von Humblebee

Gibt es denn so häufig personelle Wechsel bzw. Neueinstellungen zu Schuljahresbeginn

Ja, immer, da das Land alle befristeten Verträge vor den Ferien auslaufen lässt und nur bei einer Neueinstellung bis x Wochen nach Ferienende muss sie die Ferien dann noch zahlen.

Und da eine Grundschule bei uns nie mit 100% ausgestattet ist, wird immer jemand benötigt



Zitat von Humblebee

andere personelle Veränderungen (wer geht in Teilzeit, wer in Elternzeit usw.) sind in aller Regel schon vor den Sommerferien bekannt.

Das ist bei uns meist auch bekannt, auch Umsetzungen (ich weiß aber z.B. das das in Bayern wohl nicht so ist)

Zitat von Humblebee

oder eine neue Lehrkraft ihre Stelle doch nicht antritt (ich glaube, das ist in den über 20 Jahren, die ich schon an meiner Schule bin, nur zwei oder drei Mal passiert).

Hatten wir alleine im letzten Jahr mehrmals, auch der neue Kollege, der seit vorletzter Woche bei uns sein soll, ist bisher nicht aufgetaucht (ist angeblich krank). Ist eben der Nachteil, wenn wenig Bewerber auf viele Stellen sind.

Alleine bei den Castings waren die letzten Mal gar nicht so viele Bewerber da, wie Stellen offen waren.

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Februar 2025 17:27

"Castings"?! Das ist ja mal 'ne ulkige Wortwahl 😏 .

Beitrag von „Friesin“ vom 18. Februar 2025 17:31

bei uns steht oft erst an der Vorbereitungswoche fest, welche neuen Kollegen nun tatsächlich kommen.

Und im Schuljahr gibt es durchaus Wechsel, es kommt z.B. jemand aus der Elternzeit nach den Weihnachtsferien zurück, jmd kommt toder geht zum Halbjahr, jemand fällt krankheitsbedingt mitten im Schuljahr länger aus.

Ich habe bereits den dritten Stundenplan in diesem Schuljahr, "und kein Ende ist in Sicht" 😄

Beitrag von „pepe“ vom 18. Februar 2025 18:22

Zitat von Humblebee

"Castings"?! Das ist ja mal 'ne ulkige Wortwahl 😊 .

Das gab's in Berlin schon vor über 10 Jahren:

[Schulpersonal in Berlin gesucht: Lehrer-Casting: Oh, wie schön ist Spandau!](#)

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Februar 2025 21:50

Zitat von Friesin

Und im Schuljahr gibt es durchaus Wechsel, es kommt z.B. jemand aus der Elternzeit nach den Weihnachtsferien zurück, jmd komm toder geht zum Halbjahr, jemand fällt krankheitsbedingt mitten im Schuljahr länger aus.

Klar, diese Stundenplanänderungen gibt es aus den von dir genannten Gründen durchaus auch bei uns (das schrieb ich aber ja bereits). Wobei z. B. solche Umstände wie eine Rückkehr aus der Elternzeit oder Abgänge zum Halbjahr ja i. d. R. auch schon Monate im Voraus feststehen und dadurch frühzeitig von den Stundenplaner*innen eingeplant werden können. Und Zugänge zum Halbjahr gibt es zumindest an meiner Schule ebenfalls nicht aus heiterem Himmel, sondern die stehen normalerweise schon spätestens nach den Weihnachtsferien fest (von einem Tag auf den anderen wurde meines Wissens noch niemand eingestellt).

Krankheitsbedingte und andere Ausfälle hingegen sind natürlich nicht planbar und erfordern natürlich bei einigen KuK neue Stundenpläne.

Bei uns gibt es übrigens auch durch Blockunterricht in der Berufsschule für einige KuK alle paar Monate neue Stundenpläne, die allerdings schon zu Schuljahresbeginn feststehen.

Beitrag von „Susannea“ vom 18. Februar 2025 22:19

Zitat von Humblebee

von einem Tag auf den anderen wurde meines Wissens noch niemand eingestellt

DAs gibt es hier öfter, dass es heißt, "hier ist xy", sie/er war gerade zum Vorstellungsgespräch und fängt morgen an.

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Februar 2025 22:44

Zitat von Susannea

DAs gibt es hier öfter, dass es heißt, "hier ist xy", sie/er war gerade zum Vorstellungsgespräch und fängt morgen an.

Uiii! 🤔

Beitrag von „FrageNur“ vom 18. Februar 2025 23:06

Die Erfahrung, die Frau Hase macht, ist lange kein Einzelfall. Die Menschen, die befristet als Lehrkraft arbeiten, werden wirklich ohne Charme ausgebeutet.

Meine Erfahrung ist, dass meistens die Leute im Personalrat selbst keine Ahnung haben und nur wegen der Stundenkürzung dort sitzen. Sie sind wirklich selbst ein Problem, denn diese Leute haben eigentlich die Macht, die von dir beschriebene Situation zu ändern bzw. Druck aufzubauen.

Die Antwort, beim Gewerkschaft vorbeizuschauen, ist schwach. Die Gewerkschaften sind ebenso ein Teil des Problems... aber das ist wohl ein zu großes Fass.

Schreib mir bitte privat, ich möchte dir einige Ratschläge geben.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 18. Februar 2025 23:49

Zitat von FrageNur

Schreib mir bitte privat, ich möchte dir einige Ratschläge geben.

Das tut hoffentlich niemand!

Beitrag von „DeadPoet“ vom 19. Februar 2025 01:04

Nur so nebenbei ... ich habe drei Klassen am Ende des Halbjahres abgegeben (war letzten Freitag). Wenn nicht ich aus Eigeninitiative den übernehmenden Kolleginnen und Kollegen ausführlich geschrieben hätte, wo wir stoffmäßig stehen ... von der SL hätten sie es auch nicht erfahren. Das ist bei uns selbstverständlich, dass das im Kollegium weiter gegeben wird und nicht über die SL läuft (in einem Fall kam die Kollegin von einer anderen Schule. Zum Glück konnte ich ihre Mail-Adresse erfragen.

Erfahren von der Abgabe der Klassen habe ich so zwischen Tür und Angel (aber "nix war fix") ca. 2 Wochen vorher, endgültig, so dass es sicher war und die SuS informiert werden konnten ... eine Woche vorher.

Zum Thema was man in der ersten Stunde macht, wenn man mangels Wissen, wo sie stehen, nichts vorbereiten konnte:

Je nach Altersstufe, aber ich erzähle schon recht ausführlich, wie ICH mir das vorstelle, welche Regeln ich habe (wie laufen bestimmte Dinge ab ... Toilettengang z.B.). Ich rede auch sehr ausführlich über Zahl und Art der Leistungserhebungen (Frage ich ab? Was muss man wissen? Schreibe ich angesagte Tests oder Stegreifaufgaben? Kann oder muss man Referate halten) ... und gebe einen Überblick, was die SuS schon in diesem Jahr gelernt / gehört haben sollten (dazu einige Grundwissensfragen ... da sieht man recht schnell, wo sie ungefähr stehen) und was noch kommt ... und warum ich das alles - (meist) ohne zu lügen tatsächlich interessant finde. Ich frage auch, wie sie das Fach bisher fanden (das FACH, nicht die Kollegin oder den Kollegen vorher), was interessant war / Spass gemacht hat ... was nicht. Dann kann man erklären, warum man es auch nicht anders handhaben kann ... oder dass es halt jetzt bei mir anders läuft.

Beitrag von „plattyplus“ vom 19. Februar 2025 16:24

Zitat von Susannea

Das gibt es hier öfter, dass es heißt, "hier ist xy", sie/er war gerade zum Vorstellungsgespräch und fängt morgen an.

Das würde bei uns so nie funktionieren, weil jeder Bewerber nach dem positiven Vorstellungsgespräch noch zum Amtsarzt muss und das große polizeiliche Führungszeugnis zur Bezirksregierung geschickt werden muss. Also mit weniger als 6 (eher 8) Wochen Vorlauf funktioniert da nichts.

Beitrag von „kodi“ vom 19. Februar 2025 16:44

Zitat von Humblebee

Gibt es denn so häufig personelle Wechsel bzw. Neueinstellungen zu Schuljahresbeginn?

Leider ist das immer mal wieder so. Oder Kollegen die plötzlich Dauerfehlen.

Beitrag von „Susannea“ vom 19. Februar 2025 20:33

Zitat von plattyplus

Das würde bei uns so nie funktionieren, weil jeder Bewerber nach dem positiven Vorstellungsgespräch noch zum Amtsarzt muss und das große polizeiliche Führungszeugnis zur Bezirksregierung geschickt werden muss. Also mit weniger als 6 (eher 8) Wochen Vorlauf funktioniert da nichts.

Polizeiliches Führungszeugnis ist ja oft schon da oder wird nachgereicht und Amtsarzt ist hier gar nicht und Vertrag usw. macht die Schulleitung und schickt dann die fertigen Unterlagen alle nur zur Personalstelle, daher geht das immer ganz schnell.

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Februar 2025 20:52

[Zitat von Susannea](#)

DAs gibt es hier öfter, dass es heißt, "hier ist xy", sie/er war gerade zum Vorstellungsgespräch und fängt morgen an.

Krass. Ich bin in sehr vielen Bewerbungsgespräche. Ein einziges Mal war jemand da, der arbeitslos war und sofort anfangen konnte. Wir haben aber sicherlich auch andere Einstellungskriterien und Bedürfnisse.

Beitrag von „Susannea“ vom 19. Februar 2025 20:59

Naja, das sind ja in der Regel Stellen, die ab sofort ausgeschrieben werden, die übers Casting laufen dann natürlich anders, sind ja aber auch viel weniger als die ganzen Krankheitsvertretungen und bis auf den Kollegen, der nächste Woche in Elternzeit geht und da die Vertretung langfristiger geplant war, braucht man die dann eben auch sofort.

Beitrag von „candela“ vom 19. Februar 2025 22:15

[Zitat von Humblebee](#)

Warum wird denn der Stundenplan so oft geändert? Hängt das mit Lehrkräften zusammen, die langfristig ausgefallen sind oder woran liegt's?

Weil die ganze Zeit neue Lehrkräfte kommen...an meiner Schule ist sowieso der Anteil an Quereinsteigern sehr hoch. Sie kommen und gehen (wundert mich auch gar nicht...). Aber ich finde dass vieles an meiner Schule dazu führt, dass Burnout schon vorprogrammiert ist...

Beitrag von „plattypus“ vom 19. Februar 2025 22:45

[Zitat von Susannea](#)

Polizeiliches Führungszeugnis ist ja oft schon da oder wird nachgereicht und Amtsarzt ist hier gar nicht und Vertrag usw. macht die Schulleitung und schickt dann die fertigen Unterlagen alle nur zur Personalstelle

Das das Führungszeugnis nachgereicht werden kann, wäre mir neu.

Außerdem kenne ich es so, dass man bei der Schulleitung quasi nur eine Absichtserklärung unterschreibt. Ob man dann als Angestellter oder Beamter in den Staatsdienst übernommen wird, entscheidet der Amtsarzt. Mein Kollege war so z.B. im ersten Jahr Angestellter und nach erfolgreicher Zweituntersuchung beim Amtsarzt erst Beamter, weil bei der Erstuntersuchung sein BMI beim Amtsarzt nicht auf Gegenliebe gestoßen ist.

Die eigentliche Unterschrift kann man also erst nach der amtsärztlichen Untersuchung leisten.

Beitrag von „Susannea“ vom 20. Februar 2025 07:11

[Zitat von plattyplus](#)

Außerdem kenne ich es so, dass man bei der Schulleitung quasi nur eine Absichtserklärung unterschreibt. Ob man dann als Angestellter oder Beamter in den Staatsdienst übernommen wird, entscheidet der Amtsarzt. Mein Kollege war so z.B. im ersten Jahr Angestellter und nach erfolgreicher Zweituntersuchung beim Amtsarzt erst Beamter, weil bei der Erstuntersuchung sein BMI beim Amtsarzt nicht auf Gegenliebe gestoßen ist.

Die eigentliche Unterschrift kann man also erst nach der amtsärztlichen Untersuchung leisten.

Da das ja in Berlin befristet Verträge bei Vertretung sind, ist es keine Absichtserklärung, aber auch die richtigen Unterschreibt man bei der Schulleitung dort, Amtsarzt hat von den Angestellten noch niemand gesehen und auch für die Verbeamtung suchen wir uns den Arzt unseres Vertrauens, wenn mich nicht alles täuscht.

Beitrag von „s3g4“ vom 20. Februar 2025 07:21

Zitat von Susannea

Da das ja in Berlin befristet Verträge bei Vertretung sind, ist es keine Absichtserklärung, aber auch die richtigen unterschreibt man bei der Schulleitung dort, Amtsarzt hat von den Angestellten noch niemand gesehen und auch für die Verbeamtung suchen wir uns den Arzt unseres Vertrauens, wenn mich nicht alles täuscht.

Das wird keine Berliner Spezialität sein. Bei uns sind Vertretungsverträge auch befristet. Die Vertretung ist ja nicht mehr nötig, wenn die Person die vertreten wird zurück oder ersetzt ist.